

44. Ostseepokal Boxen: 112 Faustkämpfer aus drei Ländern maßen am Sund ihre Kräfte



Eric Strelow (roter Kopfschutz) kämpfte sich beim Ostseepokal bis ins Finale, verlor aber nach intensiv geführtem Kampf nach Punkten.

Fotos: Jürgen Schwols

Internationales Boxturnier mit weltweit einmaliger Tradition

Fünf PSV-Boxer aus der Hansestadt kämpften beim hochkarätig besetzten Ostseepokal-Turnier um die begehrten Medaillen mit. Eric Strelow boxte sich bis ins Finale vor.

Von Jürgen Schwols

Stralsund – Leistungsorientiertes Arbeiten wird bei den Boxern des PSV Stralsund groß geschrieben. „Wir betreiben nicht einfach nur Freizeitsport“, stellte Teammanager Ronny Poge unmissverständlich klar. „Unser Ziel ist es, die Sportler für die Aufnahmeprüfungen am Landesleistungszentrum Schwerin vorzubereiten, wo ihnen dann das nötige Rüstzeug vermittelt wird, um auch international zu bestehen“, erklärte Poge das Konzept, mit dem sich der PSV mittlerweile einen hervorragenden Ruf als erfolgreiche Talentschmiede erarbeitet hat.

Beim internationalen Ostseepokal-Turnier für Schüler und Kadetten – in seiner 44. Auflage ein Turnier mit einer weltweit einmaligen Tradition – gingen mit Amer Jangojan, Eric Strelow, Ole Wollmann, Ruben Kochmann und Max Suske gleich fünf Boxer des ausrichtenden PSV an den Start. Insgesamt waren über 100 Nachwuchssportler aus neun Landesverbänden, dazu Teams aus Tschechien und Dänemark, an den Sund gereist, um aus ihren Reihen die Besten zu ermitteln.

Bereits am Freitagvormittag ertönte in der Jahnsporthalle der Gongschlag zum Turnierauftritt. Max Suske, mit elf Jahren einer der

jüngsten Teilnehmer, kletterte als erster PSV-Boxer in den Ring. In der Gewichtsklasse bis 43kg begann Max gegen Roman Gerlitz aus Hessen abwartend, steigerte sich aber zusehends und zog mit einem 2:1-Punktsieg ins Halbfinale ein.

Ein großes Kämpferherz bewies auch Amer Jangojan (bis 44,5kg). Im Duell mit dem Tschechen Frantisek Bradac hielt der Stralsunder drei Runden dagegen, zeigte sich sehr aktiv und landete gute Treffer. Zum Sieg reichte es dennoch nicht. Mit 1:2 Punktrichterstimmen musste sich Amer Jangojan letztendlich seinem Kontrahenten geschlagen geben.

Gleiches Schicksal ereilte am Samstag Ruben Kochmann und Ole Wollmann. Gegen überlegene Gegner auf verlorenem Posten kämpfend, entschied sich PSV-Trainer Ralf Grabow für die Sicherheit seiner Schützlinge und nahm sie vorzeitig aus dem Kampf. Als schließlich auch noch Max Suske in seinem Halbfinal-Fight dem Baden-Württemberger David Grönig unterlag, ruhten alle Stralsunder Final-Hoffnungen auf Eric Strelow.

Verbissen stellte sich Eric seinem Gegner Filip Sarissky aus Tschechien und landete über drei Runden hinweg die klareren Treffer. Die Punktrichter sahen das ge-

nauso und werteten den Kampf mit 3:0 für den Stralsunder. Zum Sieg in der Gewichtsklasse bis 72kg langte es letztendlich aber nicht. Im Finale verlor Eric in einem intensiv geführten Kampf gegen Jakob Bartuli aus Baden-Württemberg.

Nach insgesamt 77 Kämpfen beim 44. Ostseepokal holte sich letztendlich das Team Baden-Württemberg den Sieg in der Mannschaftswertung. Als bester Kämpfer wurde Phan Than Long aus Berlin geehrt. Die Auszeichnung für den besten Techniker ging an Franklyn Dwomoh aus Hessen. Das Team Mecklenburg Vorpommern belegte in der Endabrechnung den 7. Platz.

Wir sind bereits zum fünften Mal hier in Stralsund und haben uns immer sehr wohl gefühlt. Dieses Turnier ist für uns ein absolutes Highlight. Im nächsten Jahr sind wir sicher wieder dabei.“



Bo Boegeskov (37), dänischer Trainer

Die Turnierorganisation und auch die Arbeit hinter den Kulissen ist beim Ostseepokal beispielhaft. Die Boxer werden umsorgt und können sich ganz auf den Sport konzentrieren.“

Sven Görlich (42), Zuschauer

Wir haben uns über den Besuch von Landrat Ralf Drescher sehr gefreut. Bei einem so bedeutenden Sportereignis, wie dem Ostseepokal, hätten wir aber auch gerne mal den Oberbürgermeister begrüßt.“



Ronny Poge (49), Teammanager PSV

Ein Sieg bei meinem ersten Ostseepokal-Kampf wäre sehr schön gewesen. Aber in erster Linie bin ich angetreten um Erfahrung und Wettkampfpraxis zu sammeln.“

Ruben Kochmann (12), Boxer des PSV

Beim Ostseepokal boxen zu dürfen, ist eine Auszeichnung. Es bedeutet zudem für viele junge Boxsportler eine Standortbestimmung im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften.“



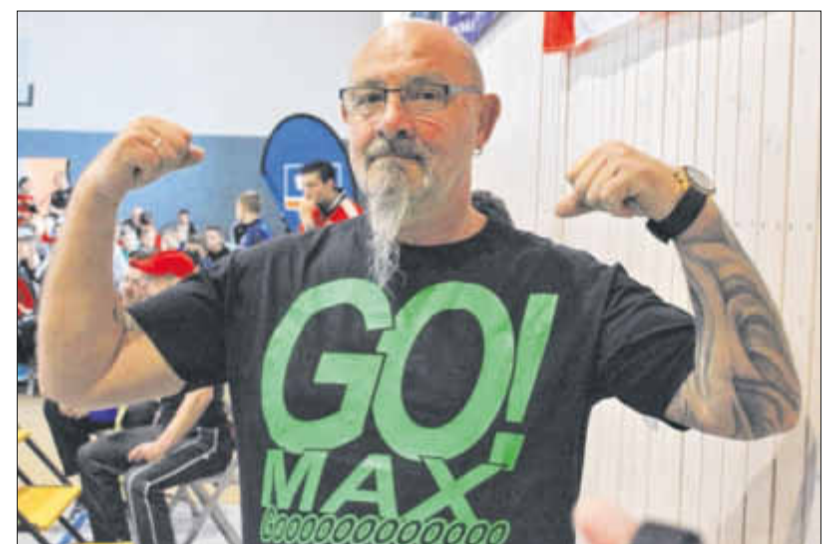
Christian Morales (33), Landestrainer MV



Landestrainer Christian Morales (rechts) und PSV-Coach Ralf Grabow geben Amer Jangojan in der Kampfpause Anweisungen.



Bei seiner Ostseepokal-Premiere zog Max Suske (roter Kopfschutz) nach seinem Sieg gegen Roman Gerlitz ins Halbfinale ein.



Gerd Methner, betreute einst die Ringecke von Sebastian Sylvester, zeigte deutlich, welchem PSV-Boxer seine Sympathien gelten.

Sport für Fünfjährige

Stralsund – Die Kinder-Sport-Schule (KiSS) des sport live bietet auf Grund der hohen Nachfrage ab sofort eine weitere KiSS 1-Gruppe an. Dieses vielseitige Bewegungsangebot richtet sich an Vorschulkinder ab einem Alter von fünf Jahren. Die neue KiSS 1-Gruppe trifft sich donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle „Rosa-Luxemburg“ in der HermannBurmeister-Straße 64.

Stralsund – In der stadtoffenen Stralsunder Volleyballstadtliga sind bei den Herren alle 30 Spiele absolviert, davon neun in der Endrunde. Von Mitte Oktober bis Ende April haben sieben Teams um den Titel gerungen. Am Ende setzte sich der SVV Stralsund III recht souverän durch.

Das Team verlor nur ein Spiel – und das am grünen Tisch. In den anderen acht gewonnenen Matches

gab die Crew nur vier Sätze ab und gewann 24. In der Finalrunde der besten vier Teams bewies die Crew Klasse und Stabilität.

Der bislang amtierende Stadtmeister Empor Stralsund I konnte am Ende nur den vierten Platz erreichen. Empor Stralsund musste, um Dritter zu werden, das Spiel am Finalspieltag gegen den SVV III gewinnen. Dies gelang trotz Aufbaus nicht. So blieb es beim 4.

Platz. Davor rangierten am Schluss der Hallensaison der ESV Lok Stralsund auf dem dritten Platz und der PSV Stralsund, der wie schon im Vorjahr den 2. Platz erringen konnte. Im Spiel um Platz 5 gewann der SV Niepars 93 e.V. klar gegen Sport Live. Die Oldies von Empor Stralsund II wurden Letzter.

Die beiden letzten Partien endeten für die Statistiker wie folgt: SVV Stralsund III gegen Empor

Stralsund I 3:1 (25:17, 25:20, 20:25, 26:24) und SV Niepars gewann gegen Sport Live klar mit 3:0 (25:14, 25:19, 25:23).

Das 22. Stralsunder Frühjahrsturnier, mit der davor stattfindenden Siegerehrung der Stadtmeister 2013-2014 bei den Herren und im Mixed, die Punktspiele enden erst am 30. April, ist für den 24. Mai ab 9 Uhr geplant.

Am Turnier können bis zu acht

Herren- und bis zu fünf Mixedteams teilnehmen. Die Ausschreibung dazu kann ab sofort abgefordert werden unter Winfried.Degner@t-online.de und ist auch online unter VMV24.de zu finden. Die Turnierleitung (mobil: 0170 3402867) hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Alle Informationen auch unter www.volleyball-stralsund.de/index.html.

Volleyballfinale in der Stadtliga mit souveränem Sieger

Den Titel holte sich erstmalig der SVV Stralsund III. Das 22. Stralsunder Frühjahrsturnier ist für den 24. Mai geplant.